

## Haare machen kann eine teure Kunst sein

Ütl.: Burgstaller: "Verwirrende"

Preisauszeichnung Preisunterschiede Frau - Mann  
enorm=

Salzburg (OTS) - Haare schneiden ist Vertrauenssache. In der Regel gehören Friseure zu jenen Dienstleistern, die für Frau und Herrn Salzburger einmal sorgfältig ausgewählt und dann selten gewechselt werden. Doch Haare machen kann eine teure "Kunst" sein, wie die Mitarbeiter/innen des Konsumentenschutzreferates des Landes bei ihrer jüngsten Erkundungstour herausgefunden haben. "Missverständnisse sind nicht auszuschließen. Die Preisauszeichnung, also die Informationen über Preise und Leistungen, können den Konsumenten schon manchmal verwirren. Ein Branchenkollege aus Hallein steht zum Beispiel auf dem Standpunkt, dass Frisuren ein Kunstwerk seien und daher keine genormten Preise möglich wären", berichtet die für Konsumentenschutz im Land ressortzuständige Landesrätin Mag. Gabi Burgstaller heute Sonntag, 12. Dezember. Dieser Friseur hat zwar Preislisten verfasst, vertritt jedoch den Standpunkt, dass je nach benötigter Arbeitszeit jeweils ein anderer Preis anzuwenden sei. Dadurch ist jedoch der tatsächlich zu bezahlende Preis, da von mehreren Faktoren (z.B. Geschicklichkeit der Arbeitskraft etc.) abhängig, nicht mehr für den Kunden vorhersehbar. "Eine derartige Preisauszeichnung öffnet der Willkür Tür und Tor und entspricht wohl nicht dem Gesetz. Und wird auch von der Innung abgelehnt", erklärte Burgstaller.

Nach wie vor eklatant ist der Unterschied Frau - Mann. "Offensichtlich ist es eine Frage des Geschlechtes, wenn Frauen mit ähnlichen Voraussetzungen und ähnlich beanspruchten Leistungen beim Friseur den doppelten Preis

berappeln müssen", kritisiert Burgstaller. 283  
Betriebe in ganz Salzburg wurden in den  
vergangenen Wochen genau unter die Lupe genommen,  
80 Friseure mussten "beanstandet", 15  
Organstrafmandate verhängt werden.

Auch "Künstler" von der Zunft der Friseure müssen  
sich an Gesetze halten. Information ist daher  
oberste Pflicht. Sonst weiß der Konsument vorher  
nicht, was die Dauerwelle samt Finisher-Produkte  
wie Gel und Haarwachs nachher kostet. "Die  
aufgezeigten Fälle von mangelnder und falscher  
Preisauszeichnung stören auch die Innung", sagte  
Burgstaller. Mit der Interessenvertretung gebe es  
ein gutes Einvernehmen, die Innung wäre selbst  
daran interessiert, die Zahl ihrer "schwarzen  
Schafe" zu reduzieren, so die Landesrätin.  
Interessant: Vor allem in der Stadt Salzburg -  
Ort der nobleren Figaros - haben die Prüforgane  
des Landes "Preisauszeichnungs-Sünder" gefunden.  
Es habe den Anschein, dass einige Friseure in der  
Stadt ihre Preislisten "verstecken" würden, um  
Vergleiche nicht zu ermöglichen, mutmaßte die  
Landesrätin.

Der Preisvergleich beweist zudem, dass für fast  
jede Frisur und jeden Schnitt Preisunterschiede  
von 100 Prozent und mehr beim Friseur "drin"  
sind. Wichtig: Preise und Leistungen sind schwer  
vergleichbar, weil Leistungen und die Qualität,  
Ausbildungsstand und Anzahl der Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter sowie die Ausstattung der  
Betriebe nicht gleich sind. Dennoch ist das  
Preisband - billigster/teuerster Preis -  
"weltmeisterlich":

Ein Herren-Trockenhaarschnitt "kurz" bewegt sich  
in der Stadt von 90 Schilling bis 190 Schilling.  
Frauen zahlen natürlich mehr. Der Frauen-  
Trockenhaarschnitt "kurz" ist in der Stadt nicht  
unter 125 Schilling zu haben. Oberer Richtwert:  
310 Schilling!

Die Herren-Dauerwelle "Kurzhaar" - ohne Schnitt und ohne Frisur - kostet zwischen 250 Schilling und 630 Schilling. Frauen zahlen zwischen 310 Schilling und 680 Schilling.

Gesamtpakete für Herren-Frisurenservice "Kurzhaar" inkl. Waschen, Haarschnitt, Föhnfrisur und Finish-Produkte reichen von 160 Schilling bis 375 Schilling. Damen zahlen mindestens 230 Schilling und höchstens 650 Schilling! Das gleiche Paket für "Langhaar" kommt bei den Herren auf 250 Schilling bis 410 Schilling und bei den Damen auf 305 Schilling bis ganze 700 Schilling.

Preisschmankerl Nummer 1: Die Herren-Dauerwelle "Langhaar" (ohne Schnitt und ohne Frisur) kostet in der Stadt mindestens 280 Schilling und maximal 795 Schilling!

Preisschmankerl Nummer 2: Damen mit "Langhaar" zahlen für Waschen und Legen von 152 Schilling bis 395 Schilling. Nur Waschen und Föhnen "Langhaar" kommt bei Frauen ebenfalls auf 201 Schilling bis 426 Schilling.

Rückfragehinweis: Landespressebüro Salzburg

Dr. Roland Floimair  
Tel.: (0662) 80 42 / 23 65

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0026 1999-12-12/12:00

121200 Dez 99

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19991212\\_OTS0026](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19991212_OTS0026)